

Kirmes läutet den Frühling im Norden ein

Sie ist klein, aber fein, und wenn sie mal in einem Jahr nicht da ist, vermissen sie die Schmachtendorfer halt doch. Die Rede ist von der Frühlingskirmes, die am vergangenen Wochenende ihre Zelte und Fahrgeschäfte auf dem Schmachtendorfer Markt aufschlug.

„In erster Linie ist sie etwas für junge Menschen“, sagt Rainer Frintrop von der Interessengemeinschaft Schmachtendorf (IGS), eben anders als etwa die alljährliche Krößkirmes. Über einen Autoscooter, ein Kinderkarussell, eine Schießbude und verschiedene deftige und süße Leckereien freuten sich über 1000 Jugendliche und Begleitung, schätzt Frintrop. Das recht gute Wetter von Freitag bis Montag lockte viele an die frische Luft und in die Dorfmitte.

Leute fragen nach

Auch wenn die Frühlingskirmes mit bescheidenen Mitteln auskommt, ist die IGS dankbar, „dass die Kirmesleute sie mit großem Aufwand aufrecht erhalten“, lobt Frintrop, denn sie bringt mehr Abwechslung ins Dorf, „und wenn sie – wie im letzten Jahr – nicht aufgebaut wird, fragen die Leute nach“.

Einen wesentlich größeren Andrang – mal eben 100 000 Besucher und mehr – versprechen sich die Schmachtendorfer Aktionisten natürlich in der Zeit rund um den großen Festumzug zur 250-Jahr-Feier. Vom 27. April bis 6. Mai geht es am Festzelt am Buchenweg hoch her. Eine 30 Meter lange Theke ist nur eine von vielen Attraktionen während der Jubiläumsfeier. **devo**